



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag, 26. Nov. 2013

Erlbacher Kinderkrippe hat ihre Pforten geöffnet

Termingerecht konnte die Kinderkrippe am 03.09. mit 12 Kindern starten.

Nach gründlicher Planung konnte der Neubau Anfang März 2013 starten und während Kindergartenbetriebs zügig fertig gestellt werden.

Auf rund 95 qm wurden sehr ansprechende, helle und zweckmäßige Räume geschaffen, die über den Haupteingang erreicht werden können und in denen sich das Personal sowie die zu betreuenden Kleinkinder sichtlich wohlfühlen.

Die Gemeinde als Bauherr, die Kath. Kirchenstiftung Erlbach als Träger der Einrichtung sowie das Personal freuen sich, dass diese Einrichtung so gut angenommen wird.

Die offizielle Inbetriebnahme der Kinderkrippe in Verbindung mit dem 20-jährigen Bestehen des Kindergartens ist für Ende Oktober vorgesehen. Dabei kann die Einrichtung auch von der Bevölkerung besichtigt werden.

Aus dem Umbau sind 2 Sprossenfenster 1 m br., 1,20 m h., 6-teilig

2 Türen buchfarben 0,75 m br. o. Türblätter u. Drückergarnituren abzugeben.

Bei Interesse bitte melden bei 1. Bgm. Franz Watzinger unter Tel. 08670/229

Einladung zur Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am Mittwoch, 16. Oktober 2013 im GH Auer in Endlkirchen statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Vollzug der Garagen- u. Stellplatzverordnung Unterstellung von landw. Nutzfahrzeugen

Nach § 18 Abs. 3 Alternative 1 GaStellV dürfen Arbeitsmaschinen auch in Räumen, die keine Garagen sind, abgestellt werden, also auch in landw. Maschinenhallen und Mehrzweckhallen. Als Arbeitsmaschine i.S. dieser Vorschrift sind (auch) alle selbstfahrenden landw. Maschinen (z.B. Traktoren, Mähdrescher, Radlader udgl.) anzusehen, unabhängig davon, ob diese Arbeitsmaschinen zulassungspflichtig sind oder nicht. Außerdem ist es nach § 18 Abs. 3 Alternative 3 GaStellV zulässig, Kraftfahrzeuge generell (und nicht nur Arbeitsmaschinen) in Werk- u. Lager-räumen für Kraftfahrzeuge abzustellen.

Einschränkungen ergeben sich nur dort, wo gleichzeitig leicht entzündliche Stoffe, wie Stroh- Heu- oder Düngevorräte, gelagert werden. Nach § 10 der Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) dürfen Zugmaschinen und sonstige bewegliche Arbeitsmaschinen mit Verbrennungsmotoren nicht in Räumen betrieben werden, in denen explosionsgefährliche Gas-, Dampf-, Nebel- oder Staublufgemische auftreten können, Ortsfest dürfen sie nicht in Räumen betrieben werden, in denen leicht entzündbare Stoffe hergestellt, aufbewahrt oder verarbeitet werden. Die VVB enthält in den §§ 12-17 Vorgaben zur Lagerung brandgefährlicher Stoffe, wie z.B. von Ernteerzeugnissen.

Kraftfahrzeuge dürfen grundsätzlich auch in anderen Räumen als Garagen nach § 18 Abs. 3 Alternative 2 GaStellV abgestellt werden, wenn die Batterie ausgebaut ist. Dies ist jedoch für das Abstellen von Arbeitsmaschinen nach § 18 Abs. 3 Alternative 1 keine Voraussetzung. Die Regelungen für Arbeitsmaschinen, ausgebaute Batterie sowie Werk- und Lagerräume sind als

voneinander unabhängige Ausnahmetatbestände anzusehen.

Da war Musik im ganzen Haus Instrumentenrallye beim Musikverein Reischach

Am Sonntag, 14. Juli lud der Musikverein Reischach von 10 bis 12 Uhr zur Instrumentenrallye ins Vereinsheim in Reischach ein. Zuerst präsentierte die Jugendblaskapelle alle Instrumente einzeln, so dass die Kinder hören und auch sehen konnten, wo die Unterschiede in der Haltung und auch in der Klangerzeugung lagen und wie sich die einzelnen Instrumente überhaupt anhörten. Außerdem wurde gleich jedem deutlich gezeigt, dass gemeinsames Musizieren Spaß macht und man sehr schnell nicht mehr alleine vor sich hin üben muss. Im Anschluss ging die Rallye erst richtig los: mit einem „Reisepass“ zum Abstempeln ausgestattet konnten alle Instrumente, die man über den Musikverein Reischach erlernen kann, bei qualifizierten Ausbildern, die im ganzen Haus verteilt waren und natürlich erst gefunden werden mussten, ausprobiert werden. Über 30 Kinder versuchten sich an Waldhorn, Posaune, Schlagzeug und weiteren 6 Instrumenten und nicht nur für die mutigen jungen Tester, sondern auch für deren Eltern war manches Mal überraschend, welche Instrumente gleich unvermutet schwierig oder auch erstaunlich leicht fielen. Nachdem alle Stationen durchlaufen waren, konnten sich die begeisterten Versuchsmusiker eine Belohnung abholen.

Bereits im Vorfeld besuchten 4 Ausbilder des Vereins die Kinder der zweiten, dritten und vierten Klassen der Grundschule Reischach und weckten bei einem ersten Vorspiel und kurzen Testrunden das Interesse für ein Blasinstrument. „Schön, dass so viele Kinder mal schauen wollen, was es überhaupt für Instrumente gibt“. Freute sich Vereinsvorstand Heinz Brummer über das volle Haus bei der Instrumentenrallye. „Den meisten Kindern sind ja nur die gängigen Lieblingsinstrumente wie Querflöte und auch Trompete bekannt, aber nur durch das Ausprobieren entdeckt man, welches Instrument einem vielleicht auch besser liegen

könnte. Wir hoffen also weiterhin auf viele begeisterte Jungmusiker, die in Zukunft unsere Kapelle verstärken“.

Für weitere Interessenten an Instrumentalunterricht oder bei Fragen zur Jugendausbildung im Musikverein Reischach und das Leihen oder Kaufen von Instrumenten hilft die Ausbildungsbetreuerin Christina Huber gerne weiter (Tel. 08670/5159)

Förderung von Kleinkläranlagen - der Zuschuss läuft aus !

Die Bezuschussung für die Errichtung bzw. Nachrüstung von Kleinkläranlagen mit einer biologischen Stufe sowie Errichtung eines privaten Kanalanschlusses ist nur noch bis zum 31.12.2014 möglich. Das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hat mitgeteilt, dass eine Verlängerung des Förderprogramms über 2014 hinaus ausgeschlossen wird.

Da es im letzten Jahr der Zuschussbeantragung erfahrungsgemäß zu Engpässen bei der Begutachtung, der Lieferung und dem Einbau der Kleinkläranlagen kommen kann, wird dringend empfohlen, die Sanierung der Kleinkläranlagen möglichst frühzeitig in Angriff zu nehmen.

Die Zuschussanträge für das Jahr 2013 müssen spätestens bis Ende November 2013 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer gGmbH - Station Altötting

Wie in den Medien bereits bekannt gegeben, ist in ganz Bayern nunmehr die Einsatzleitung auf die Maschinenring-Geschäftsstellen übergegangen. Somit werden seit diesem Zeitpunkt nicht nur die Betriebshelfer, sondern auch die Dorfhelferinnen durch den Maschinenring vermittelt **Frau Erika Unterstraßer**, die die Einsatzplanung übernommen hat, ist unter **08670/602315** erreichbar.

Eine Dorfhelferin kann beansprucht werden bei akuter Erkrankung, bei Krankenhausaufenthalt, bei ambulanter Operation oder Behandlung, bei Kur- oder REHA-Aufenthalt, bei Risikoschwangerschaft u. Entbindung bei psychischer Erkrankung, Suchterkrankung u. sonst. Problemen. Eine Familienpflegerin/Dorfhelferin hilft den Familienalltag aufrecht zu erhalten. Sie

unterstützt und vertritt die Mutter bei allen Aufgaben der Haushaltsführung, versorgt und betreut die Kinder, hilft bei der häuslichen Pflege kranker oder behinderter Familienmitglieder. Zusätzlich leistet die Dorfhelferin Unterstützung in landw.Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben bei Stall- Feld- und Gartenarbeit.

Standesamtliche Nachrichten

80.Geburtstag:

Huber Johann, Straß 23

90.Geburtstag:

Reiterer Anna, Trossen 60

Sterbefälle:

Busler Elisabeth, zul.wh.Zellreit 63 im Alter von 94 Jahren

Dirschl Viktoria, zul.wh.Zell 61 im Alter von 87 Jahren

Baumgartner Maria, zul.wh.Hintereck 72 im Alter von 87 Jahren

Gartmeier Katharina, zul.wh.Petzenthal 29 im Alter von 92 Jahren

Reiter Gerhard, zul.wh.Niederach 1 im Alter von 67 Jahren

Sportschützen Hubertus Erlbach e.V.

Die Hubertusschützen Erlbach bedanken sich sehr herzlich für die hervorragende Beteiligung der Ortsvereine und der gesamten Bevölkerung an unserem 75-jährigen Gründungsfest. Ein besonderer Dank gilt all den fleißigen Helferinnen und Helfern und auch den Spenden und Gönnern, ohne die uns die Ausrichtung unseres Festes nicht möglich gewesen wäre. Eine Aufzählung aller würde den Rahmen des Gemeindeblatts sprengen. Es war ein besonderes Erlebnis an all den Tagen, sei es bei den Vorbereitungen, beim Aufbau, während der wunderbaren Festtage und auch beim Abbau zu sehen, wie in unserer Gemeinde zusammengelassen wird. Natürlich hatten wir auch Glück, dass uns der Herrgott ein Traumwetter beschert hat.

Danke an alle für die tollen und unvergesslichen Tage.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns für die sehr gute Beteiligung an unserem Weinfest.

Besonderer Dank an die fleißigen Damen und Herren, die uns hervorragende mit Brotzeitschmankerl und Getränken versorgt haben.

Termine:

Am Sonntag, 08.Sept. 13 beteiligen wir uns am Schützen- und Trachtenzug in Mühlendorf.

Abfahrt mit dem Bus ist um 12.30 Uhr am Dorfplatz. Rückkehr ca. 17.45 Uhr in Erlbach

Am Freitag, 13.Sept.13 ist Trainingsbeginn für die neue Saison und das traditionelle Schützenlieslscheibenschießen ab 19.00 Uhr im Schützenheim.

Frauenbund Erlbach

Die Vorstandschaft des Frauenbundes bedankt sich für den zahlreichen Besuch des Grillfestes an Maria Himmelfahrt. Ein großes Danke allen Kuchen- u Kiachlbäckerinnen, allen, die Salate gespendet haben und den Männern, die uns die Zelte auf- u.abgebaut haben. Ein Danke auch der Gemeinde für Wasser und Strom. Mit einem guten Miteinander an Helfern, Spendern und Besuchern konnte ein Gewinn von 1300 € erzielt werden. Den größten Teil der Einnahmen werden wir zur Jahreshauptversammlung wieder für kirchliche und soziale Belange spenden.

Heuer sind uns die Kräuterbuschen zu wenig geworden. Felder und Wiesen sind durch die lange Hitze größtenteils abgeerntet und die Wegränder sauber gemulcht. So konnten wir nur 120 Kräuterbuschen binden.

Ein Kurs übers Kiache backen findet am **Mo, 23.Sept. um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Frau R.Schwinghammer aus Oberneukirchen zeigt uns die Kunst des Kiachebackens.

Anmeldung bei R.Schwertfellner unter Tel.1533

Unseren geplanten Oktoberrosenkrantz am 02.10. verschieben wir wegen des 50-jährigen Jubiläums des Sportvereins auf **Mi, 09.Okt.**

um 19.30 Uhr, anschl.gemütliches Beisammensein im Huberhof.

Am **Do, 17.Nov.** findet im Pfarrsaal ein Vortrag mit Gemeindereferent Hans Salzinger statt:

Thema: „Ich glaube, was Christen im Glauben bekennen“. PGR, KDFB, KAB und KEB laden herzlich nach dem Abendgottesdienst ein.

Impressum: *Gemeinde Erlbach*
Verantwortlich im Sinn des Presserechts:
1. Bürgermeister Franz Watzinger